

**Ergebnisse der Aufsammlungen  
von Waffenfliegen im Murnauer Moos,  
Oberbayern  
(Diptera, Stratiomyidae)**

**Max Kühbandner**

Mit besonderer Berücksichtigung der Gebiete um den Großen und Kleinen Weghausköchel, den Schwarzsee, Krebssee und Fügsee mit dem angrenzenden Ohlstädter Filz, wurden von 1975-1979 in zahlreichen Exkursionen Aufsammlungen von *Stratiomyidae* im Murnauer Moos durchgeführt. Bei den für das Gebiet festgestellten Arten handelt es sich um Tiere, die in ganz Mitteleuropa vorkommen.

Einige der nachgewiesenen Arten sind sehr lokal verbreitet. Hierzu gehören *Stratiomys potamida* MEIGEN, 1822, eine inzwischen bei uns seltene Art, deren Larve sich sowohl in Brack- als auch in Süßwasser entwickelt. Sie wurde an blühenden Umbelliferen (*Heracleum sphondylium*) auf Wiesen nahe der Rechtachbrücke gefangen. Die Entwicklung der Larven findet in Quellbereichen des südlichen Ohlstädter Filzes statt. Die Flugzeit der Imagines dauert von Anfang Mai bis Anfang September.

Mit *Stratiomys chamaeleon* (LINNAEUS, 1758) und *Stratiomys longicornis* (SCOPOLI, 1763) wurden ebenfalls im Bereich der Rechtachbrücke an *Heracleum sphondylium* und vereinzelt auch an *Daucus carota* zwei Arten festgestellt, die noch vor 20 bis 30 Jahren häufig in Oberbayern vorkamen, heute jedoch selten sind. Durch die Vernichtung der für die aquatisch lebenden Larven zur Entwicklung notwendigen Sümpfe (z.B. Trockenlegung durch Entwässerungsgräben u.ä.), kommen diese nur noch in der Nähe ihrer übriggebliebenen, wenigen Brutbiotope vor. Die Imagines beider Arten konnten von Mai bis August beobachtet werden.



Abb.1: *Stratiomys chamaeleon* (LINNAEUS, 1758) ♂  
Foto: F. Sauer

*Odontomyia hydroleon* (LINNAEUS, 1961) ist auf den feuchten Wiesen noch häufig zu finden. Diese Fliege hält sich zur Nahrungsaufnahme an Umbelliferen auf. Die Larven leben in den seichten Sümpfen der Verlandungszonen der Seen des gesamten Murnauer Moooses. Sie ernähren sich von dem dort vorhandenen Faulschlamm. Die Männchen kann man um die Mittagszeit beim Schwebeflug in ungefähr einem Meter Höhe über den *Sphagnum*-Beständen südlich des Schwarzsees beobachten. Sie versuchen mit ihrem Balzflug die Aufmerksamkeit der in Bodennähe sitzenden Weibchen auf sich zu lenken.

In den Aufsammlungen von Dr. F. R e i s s und Dr. E. G. B u r m e i s t e r befanden sich Larven der *Oplodontha viridula* (FABRICIUS, 1775), aus alten und zum Teil wieder verwachsenen Torfstichen in der Nähe des Fügsees. Die Fliegen kommen oft in Gemeinschaft mit *Odontomyia hydroleon* (LINNAEUS, 1761) auf blühenden Doldengewächsen vor.

*Oxycera pulchella* MEIGEN, 1822, ein Tier dessen Larven hygropetrisch leben, wurde mit einer großen Flugfalle erbeutet. Die Larven konnten an den Ufern der Sumpftümpel und auf feuchten Wiesen des Eschenloher Moooses nachgewiesen werden.

Im Moosbewuchs eines Zulaufes westlich des Fügsees wurden einige Larven von *Oxycera pardalina* MEIGEN, 1822, gefunden. Von Mai bis Juli kommt diese Art als Imago in den Alpen bis in Höhen von 2500 m vor.

*Sargus cuprarius* (LINNAEUS, 1758), *Sargus iridatus* (SCOPOLI, 1763) und *Sargus splendens* MEIGEN, 1804, konnten ebenfalls mit der Flugfalle, die im lockeren Hochwald am Fuße des Großen Weghausköchels aufgestellt wurde, erbeutet werden. Die Larven der drei *Sargus*-Arten leben im Boden und in faulen, auf der Erde liegenden Baumstämmen auf Lichtungen und an Waldrändern. Die Fliegen besuchen vorwiegend Blüten der Umbelliferen. *Sargus splendens* MEIGEN, 1804, eine Art, die selten gefangen wird, konnte für das Murnauer Moos mehrfach nachgewiesen werden.

*Chloromyia formosa* (SCOPOLI, 1763) wurde an *Daucus carota* auf den üppig bewachsenen Waldlichtungen der Köchel gefangen. Feuchte Erde auf diesen verkrauteten Lichtungen ist der Brutplatz dieser Art.

Durch Abstreifen der Lichtungsvegetation in den Köchelwäldungen mit dem Fangnetz konnten einige Exemplare von *Microchrysa polita* (LINNAEUS, 1761) gefunden werden. Großblättrige Stauden dienen dieser Art von Mai bis August zum Sonnen und für Balzspiele. Die Larven leben ähnlich wie die der *Chloromyia formosa* (SCOPOLI, 1763), entwickeln sich aber auch häufig in den Fäkalien von Rindern.

*Beris chalybeata* (FORSTER, 1771) besucht die Blüten von *Heracleum sphondylium* und wurde mit dem Streifnetz an den Rändern des Großen Weghausköchels gefangen. Ebenfalls durch Kescherfang konnten *Beris clavipes* (LINNAEUS, 1767) und *Beris fuscipes* MEIGEN, 1820, erbeutet werden. *Beris clavipes* (LINNAEUS, 1767) lebt als Larve in feuchter Erde, *Beris fuscipes* MEIGEN, 1820, entwickelt sich unter der Rinde faulender, vermodernder Baumstämme und ebenfalls in feuchter Erde auf den Laubwaldlichtungen der einzelnen Köchel. Alle drei *Beris*-Arten fliegen von Mai bis August.

Insgesamt wurden im Murnauer Moos folgende Arten festgestellt:

*Beris chalybeata* (FORSTER, 1771)

*Beris clavipes* (LINNAEUS, 1767)

*Beris fuscipes* MEIGEN, 1820

*Sargus cuprarius* (LINNAEUS, 1758)

*Sargus iridatus* (SCOPOLI, 1763)

*Sargus splendens* MEIGEN, 1804

*Microchrysa polita* (LINNAEUS, 1758)

*Chloromyia formosa* (SCOPOLI, 1763)

*Stratiomys chamaeleon* (LINNAEUS, 1758)

*Stratiomys longicornis* (SCOPOLI, 1763)

*Stratiomys potamida* MEIGEN, 1822

*Odontomyia hydroleon* (LINNAEUS, 1761)

*Oplodontha viridula* (FABRICIUS, 1775)

*Oxycera pardalina* MEIGEN, 1822

*Oxycera pulchella* MEIGEN, 1822

Mit 15 Arten konnten 38 % der in Bayern heimischen



Abb.2: *Odontomyia hydroleon* (LINNAEUS, 1761) ♀  
Foto: F. Sauer

*Stratiomyidae*-Arten für das Murnauer Moos im Beobachtungszeitraum nachgewiesen werden.

Da das Murnauer Moos eines der letzten voll funktionsfähigen Moore mit verschiedenen Charakteren in Bayern ist, besteht die Gefahr, daß mit einer Vernichtung dieses Gebietes durch menschliche Einflüsse, einer der wichtigsten Brutplätze für eine Anzahl von *Stratiomyidae*-Arten in Oberbayern nicht mehr existent ist. Das Aussterben wäre für einige ohnehin schon selten gewordene Arten wieder etwas näher gerückt.

### Literatur

- Bayerisches Landesvermessungsamt München - 1968. Topographischer Atlas Bayern, Karte 122, 1:50000, L8332 Murnau, Ausgabe 1966.
- D u š e k, J. & R o z k o š n y, R. - 1963. Revision mitteleuropäischer Arten der Familie Stratiomyidae (Diptera) mit besonderer Berücksichtigung der ČSSR. - Cas.české Spol.ent., 60:202-376.
- 1965, 1974. Revision mitteleuropäischer Arten der Familie Stratiomyidae (Diptera) mit besonderer Berücksichtigung der ČSSR. - Acta ent.bohemoslovaca, 62:24-60, 1965; 71:322-341, 1974.

Anschrift des Verfassers:

Max K ü h b a n d n e r  
Zoologische Staatssammlung  
Maria-Ward-Straße 1 b  
D-8000 München 19

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomofauna Suppl.](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [S1](#)

Autor(en)/Author(s): Kühbandner Max

Artikel/Article: [Ergebnisse der Aufsammlungen von Waffenfiegen im Murnauer Moos, Oberbayern \(Diptera, Stratiomyidae\) 307-312](#)